

## Annalinas Bericht

Ich bin Patientin der Parklandklinik und nun schon zweiten Mal hier. Ich bin 16 Jahre alt und gehe noch in die Schule. Ich finde es daher sehr gut, dass die Parklandklinik in Kooperation mit der Werner-Wicker-Schule steht und wir somit die Möglichkeit haben, während des stationären Aufenthaltes dort in die Schule zu gehen.

Die Werner-Wicker-Schule hat für eine Klinikschule eine große Auswahl an Fächern. Neben den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch können hier auch andere Sprachen, naturwissenschaftliche Fächer und sogar Wirtschaft gewählt werden. Natürlich muss man bedenken, dass die Klinikschule nicht den kompletten Stoff der Heimatschule bewältigen kann wegen der ganzen Therapien, die man trotzdem noch hat. Dennoch bemühen sich die Lehrkräfte, alles so gut es geht, parallel zur Heimatschule zu bearbeiten.

Ich bin schon zum zweiten Mal in der Klinik und habe daher auch relativ viel in der Schule verpasst. Hätte ich nicht die Möglichkeit gehabt, in der Klinikzeit zur Schule zu gehen, hätte ich niemals die Noten, die ich jetzt habe und hätte immer noch große Lücken.

Die Schule ist meiner Meinung nach sehr gut und ich finde, dass die Lehrer hier ihr Möglichstes geben, um uns den Anschluss an die Schule zuhause leichter zu machen.

Ich kann aus eigener Erfahrung sagen, dass durch die Klinikschule ein großer Stressanteil verringert wird. Die Lehrkräfte sind sehr kompetent, ruhig, geduldig und lassen jedem die Zeit, die er braucht.

Ich bin sehr zufrieden und dankbar für die Möglichkeit, in eine so gute Klinikschule zu gehen.

Oktober 2017